

Klaus-Bruno-Engelhardt-Preis 2018



DIE LINKE. Bayern lobt zum dritten Mal einen Preis aus, mit den herausragenden Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen sowie Personen aus Gesellschaft und Politik gegen Antisemitismus, Neonazismus und Rassismus gewürdigt werden sollen.

Klaus-Bruno Engelhardt war ein bayerisches Urgestein im Kampf gegen Neonazismus. Geprägt durch die Erfahrungen seines Vaters, der vier Jahre als politischer Gefangener im KZ Dachau inhaftiert war, stellte er sich Faschisten in den Weg, wo immer es nötig war, und widmete seine ganze Kraft der Schaffung einer toleranten und weltoffenen Gesellschaft. Er war Vorsitzender der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten Hof/Wunsiedel,

Gründungsmitglied des Vereins gegen das Vergessen und Mitinitiator der Gedenkstätte „Langer Gang“ in Schwarzenbach/Saale.

Im Sinne Klaus-Bruno Engelhardts würdigt DIE LINKE. Bayern mit dem nach ihm benannten Preis herausragende Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen sowie Personen aus Gesellschaft und Politik gegen Antisemitismus, Neonazismus und Rassismus.

Die Verleihung soll die Beachtung für das uneigennützig Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in der Öffentlichkeit erhöhen und ermutigen, die eigenen Fähigkeiten und Kräfte für eine friedvolle und gerechtere Gesellschaft ohne Antisemitismus, Faschismus oder Rassismus einzusetzen. Ob in der Familie, in der Nachbarschaft, im Betrieb oder auch im Verein. Gegnerinnen und Gegner von Nazi-Aktivitäten leisten Großartiges für ein demokratisches, solidarisches, und pluralistisches Gemeinwesen. Anerkennung und öffentliche Debatte dafür, bleiben jedoch in Bayern immer noch oft genug auf der Strecke liegen. Der Klaus-Bruno-Engelhardt-Preis wird auf diese Lücke verweisen und Anregung sein, mehr Erfolge in der Bekämpfung von rechten Aktivitäten und Tendenzen durchzusetzen.

Gleichzeitig geht es mit dem Klaus-Bruno-Engelhardt-Preis auch darum, den Tag der Befreiung am 8. Mai, der immer mehr als politischer Tag in Vergessenheit gerät, ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Mit dem Klaus-Bruno-Engelhardt-Preis ist ein Preisgeld von 1.000 Euro verbunden.

Wer kann sich bewerben?

Es können sich Initiativen oder Projekte sowie Persönlichkeiten für den Preis selbst bewerben oder vorgeschlagen werden. **Einsendeschluss ist der 31. März 2018.** Die Bewerbungs- und Vorschlagsunterlagen sind postalisch zu senden an:

DIE LINKE. Bayern

Stichwort: Klaus-Bruno-Engelhardt-Preis
Äußere Cramer-Klett-Str. 11-13 · 90489 Nürnberg

Rückfragen gerne per E-Mail an:

eva.bulling-schroeter@die-linke-bayern.de

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-BAYERN.DE/POLITIK/KBE_PREIS/](http://www.die-linke-bayern.de/politik/kbe_preis/)